

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 79	S. 177 – 181	Innsbruck, Okt. 1992
---------------------------------	---------	--------------	----------------------

Zum Vorkommen der Röhrenspinne *Eresus niger* (PETAGNA, 1787) in Osttirol (Österreich)

(Arachnida, Aranei: Eresidae)

von

Paul MILDNER & Alois KOFLER *)

On the Occurrence of *Eresus niger* (PETAGNA, 1787) in East Tyrol (Austria) (Arachnida, Aranei: Eresidae)

Synopsis: In Austria *Eresus niger* (PETAGNA, 1787) is so far only known from Burgenland, Lower Austria, Styria, Carinthia. On the 1st of June 1991 a male of this spiders was found on a xerotherm locality in East Tyrol, Prägraten, Wallhorn. Two females were collected at the same place on the 26th of July. This was remarkable on account of the subalpine nature of this habitat (1450 m!) and its situation in the central alpine region.

Auf der Suche nach einer Landschnecke, *Jaminia quadridens* (O.F. MÜLLER, 1774), (Mollusca: Gastropoda: Buliminidae) konnte am 1. Juni 1991 an einem Trockenrasen in Prägraten, Osttirol, ein Männchen von *Eresus niger* (PETAGNA, 1787) entdeckt werden. Im Zuge weiterer Nachforschungen an derselben Stelle wurden am 26. Juli 1991 zwei Weibchen mitsamt ihren Gespinsten aufgesammelt. Die genaue Bezeichnung des Standortes lautet: Osttirol, Virgental, Prägraten, Wallhorn, Beginn des Weges zur Angstinger Alm und Boden Alm, zwischen Wiese und Lärchenwald, 1450 m ü. M.; Koordinaten im Bundesmeldenetz: 3707/7808/1c.

Eresus niger ist in Österreich laut KRITSCHER (1955) aus dem Burgenland, Niederösterreich und der Steiermark bekannt; dazu kommen nach HÖLZEL (1965), SAMPL (1976) und AUER, EGGER & MILDNER (1989) noch weitere Standorte aus Kärnten. Mit den vorliegenden Funden ist die Art nunmehr auch aus Osttirol nachgewiesen.

Die Verbreitung von *Eresus niger* ist als palaearktisch anzusehen, in Europa liegt der Schwerpunkt in der mediterranen und pontischen Region. Es ist daher bemerkenswert, daß sich eine Kolonie dieser Spinne in der subalpinen Region, auf 1450 m Meereshöhe und mitten im inneralpinen Raum, findet. *Eresus niger* wählt sich nach WIEHLE in DAHL (1953) als Standorte für seine Kolonien entweder warmen, sandigen Boden oder nach Süden gerichtete Hänge aus, wobei Plätze mit der stärksten Sonnenbestrahlung und einem gewissen Windschutz (Nähe starker Pflanzen) bevorzugt werden. Dies trifft auch im Falle des Prägratener Bestandes zu: Die Wohnbauten der beiden Weibchen befanden sich in der Nähe von Sträuchern (*Juniperus communis* und *J. sabina*).

Zum Erscheinungsbild der Tiere ist zu bemerken, daß das Männchen an den Hinterbeinen eine schwarze Behaarung aufweist (alle den Autoren bekannten Belege aus Kärnten besitzen eine rote Behaarung an den Hinterbeinen). Die beiden Weibchen liegen mit 16 mm Gesamtlänge in den von WIEHLE in DAHL (1953) angegebenen Werten. Nachdem die Tiere aus den Wohnbauten

*) Anschriften der Verfasser: Dr. P. Mildner, Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2, A-9020 Klagenfurt, Kärnten und HR Dir. Mag. Dr. A. Kofler, Maximilianstraße 15, Bundeskonvikt, A-9900 Lienz/Osttirol, Österreich.

entfernt worden waren, hatten sie sich mit den Beinen fest an ihren Eikokons angeklammert (in beiden Fällen waren welche vorhanden).

In der Literatur wird berichtet, daß *Eresus niger* mit Hilfe eines Fangnetzes so bewegliche Tiere wie *Cicindela campestris* oder auch so kräftige Käfer wie *Geotrupes stercorosus* festhalten kann. Im vorliegenden Fall wurden die Futterreste in den Fangnetzen determiniert, um einen Überblick über die Nahrung von *Eresus niger* an den betreffenden Standorten zu bekommen. Es handelt sich um folgende Beutetiere:

Fangnetz 1: Myriopoda, Diplopoda: einzelne Segmente. Coleoptera, Carabidae: *Harpalus rufipes* (1 Flügeldecke, 1 Kopf). Col., Silphidae: *Silpha* sp. cf. *obscura/tristis* (Halsschild). Col., Elateridae: *Adelocera murina* (Flügeldecke); *Corymbites germanus* (1 Flügeldecke). Col., Chrysomelidae: *Chrysomela marginata* (1 Flügeldecke). Col., Scarabaeidae: *Onthophagus fracticornis* (Flügeldecke, Halsschild); *Phyllopertha horticola* (mehrfach). Col., Curculionidae: *Otiorhynchus ovatus* (1 Abdomen). Hymenoptera, Formicidae: *Camponotus* sp. (Kopf); *Formica rufa* (Kopf).

Fangnetz 2: Coleoptera, Elateridae: 1 Larve (*Adelocera*?); *Adelocera murina* (5 Flügeldecken). Col., Scarabaeidae: *Phyllopertha horticola* (1 Flügeldecke). Col., Curculionidae: *Otiorhynchus ovatus* (Flügeldecke); *Polydrusus sericeus* (Flügeldecke/Kopf); *Larinus* cf. *sturnus* (1 Abdomen). Hymenoptera, Formicidae: *Myrmica* cf. *laevinodis* (Kopf).

Nach BELLMANN (1984) gehört *Eresus niger* bei uns — im Gegensatz zum Mittelmeerraum — zu den größten Seltenheiten und gilt als stark gefährdet. Auch aus dem zu Osttirol benachbarten Kärnten sind nur wenige Belege bekannt. Daß diese Spinne in Kärnten tatsächlich selten ist, erhärtet auch die Tatsache, daß sie bei umfangreichen botanischen Erhebungen an Trockenstandorten dem betreffenden Bearbeiter nicht ein einziges Mal aufgefallen ist (W.R. FRANZ, mündl. Mitt.). Der Standort in Prägraten/Osttirol fällt infolge seiner inneralpinen, im subalpinen Bereich gelegenen Lage sicher von den bisher in Österreich bekannten Nachweisen heraus.

Literatur:

- AUER, E., W. EGGER & P. MILDNER (1989): Die Wespenspinne, *Argiope bruennichi* (SCOPOLI), und die Röhrenspinne, *Eresus niger* (PETAGNA), in Kärnten. — *Carinthia II*, Teil 1, 179/99: 275 - 279, Klagenfurt.
- BELLMANN, H. (1984): Spinnen: beobachten, bestimmen. — J. Neumann-Neudamm: 1 - 160, Melsungen.
- HÖLZEL, E. (1965): Kleine Tiere — große Namen. Insekten und andere Gliederfüßer aus Kärnten. — *Die Kärntner Landsmannschaft*, Heft 3/1965, Klagenfurt.
- KRITSCHER, E. (1955): Araneae. — In: *Catalogus Faunae Austriae*, Teil IXb: 1 - 56. Wien.
- SAMPL, H. (1976): Aus der Tierwelt Kärntens. — In: KAHLER, F., *Die Natur Kärntens*, Band 2: 7 - 164. Heyn, Klagenfurt.
- WIEHLE, H. (1953): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae) IX: Orthognatha — Cribellatae — Haplogynae — Entelegynae. — In: DAHL, F., *Die Tierwelt Deutschlands*, 42: 1 - 150. G. Fischer, Jena.

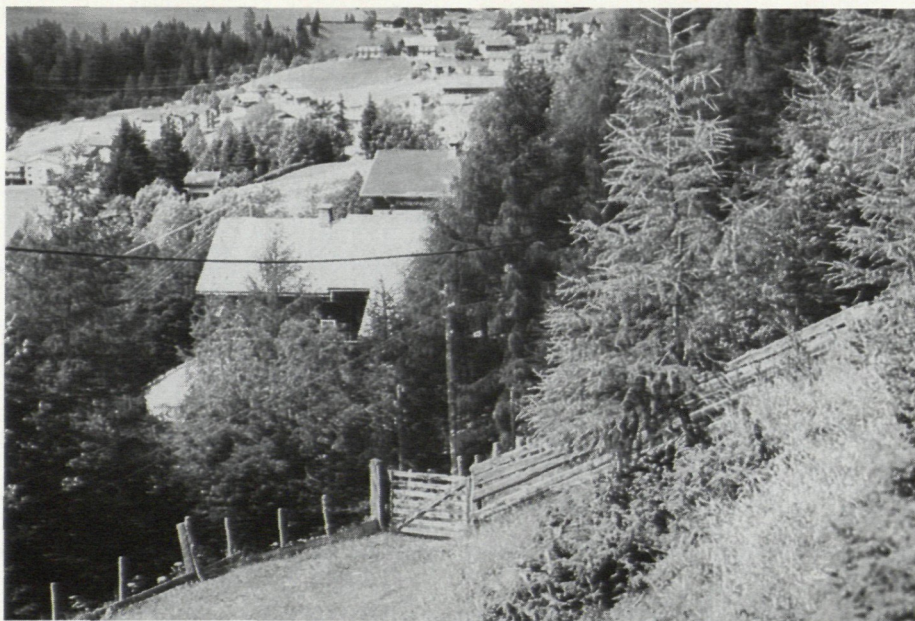


Abb. 1: Standort der *Eresus niger*-Kolonie: Osttirol, Virgental, Prägraten, Wallhorn, Beginn des Weges zur Angstinger Alm und Boden Alm, zwischen Wiese und Lärchenwald, 1450 m ü.M.

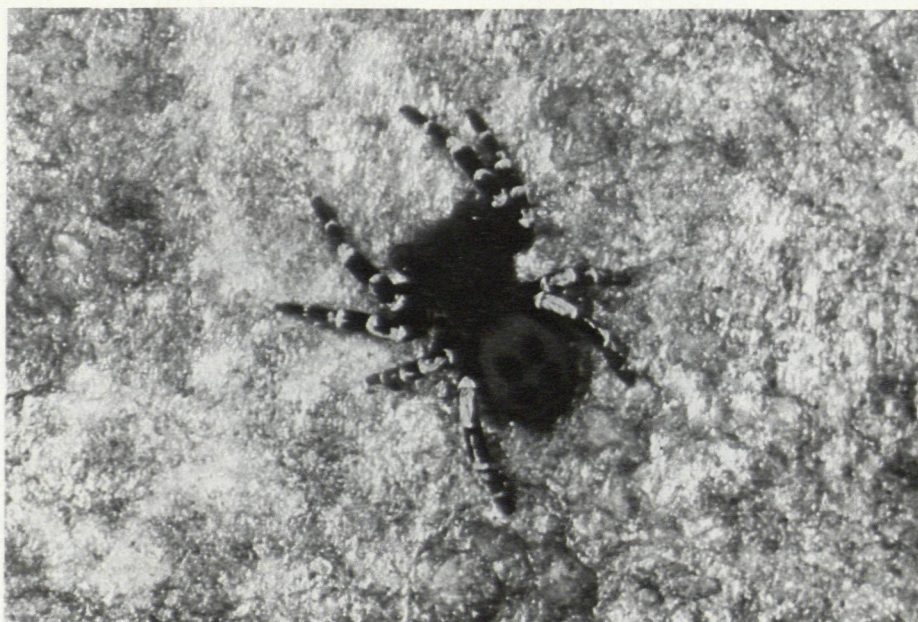


Abb. 2: *Eresus niger* ♂ von Prägraten, Wallhorn, 1.6.1991, leg. Mildner.



Abb. 3: Gespinstströhre eines *Eresus niger* ♀, Prägraten, Wallhorn, 26.7.1991.



Abb. 4: *Eresus niger* ♀, Prägraten, Wallhorn, 26.7.1991, leg. Kofler & Mildner.



Abb. 5: *Eresus niger* ♀, Prageraten, Wallhorn, 26.7.1991, leg. Kofler & Mildner. Nachdem das Tier aus seinem Wohnbau entfernt worden war, hatte es sich mit seinen Beinen fest an den Eikokon angeklammert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois, Mildner Paul

Artikel/Article: [Zum Vorkommen der Röhrenspinne Eresus niger \(Petagna, 1787\) in Osttirol \(Österreich\). 177-181](#)